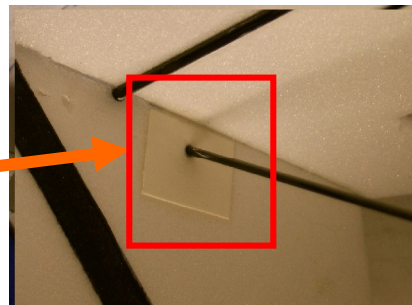


Bauanleitung für

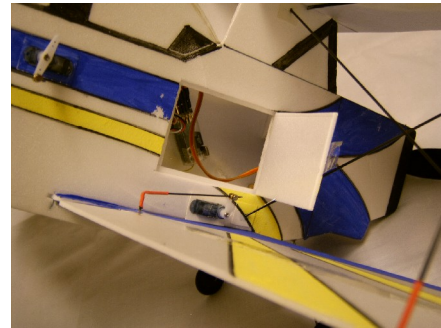


Material : Depron 3mm
Balsaholz 3*6*80mm für das Höhenruder
3 mm Flugzeugsperrholz (Mehrschicht Sperrholz) für den Motorträger
Balsaholz 2 Stück 20*20*5mm für Fahrwerksaufnahme
Kunststoffrohr (Bowdenzugrohr) 2 Stück 23*Ø3*Ø2mm (Fahrwerksaufnahme)
Umleimer für Spanplatten, Weiss*20mm zum aufbügeln (Versteifungen für
Rudermaschinen, Ruderanlenkungen, Verstrebungen
Kohlefaserstangen oder Rohr in 1mm; 1,5mm, 2mm
Kleber : UHU POR und Sekundenkleber für Styropor
Plakafarbe deiner Wahl
Skalpell, Lineal, Schneideunterlage(gib's im Schreibwarenhandel oder Versand)
Computer (klar, sonst könntest Du dieses nicht lesen), Drucker, Acrobat-Reader
Tesafilm
Schrumpfschlauch ca.2 /3 mm Durchmesser
RC Komponenten : 4 Gramm Servos (GWS IQ80),Empfänger(Graupner xp10)
Brushlessmotor z.B. Rex220 für 2 bis 3 Lipozellen ca. 650 bis 1000mA
Regler
Luftschraube ca. 9X5 Zoll

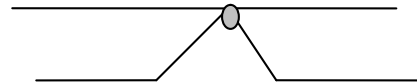
- Bitte alle Blätter mit 100% ausdrucken (keine Seitenanpassung im Reader einstellen)
- Auf der Übersichtseite sind alle Bauplanblätter zu sehen.
- Jedes Blatt hat einen gestrichelten Rahmen.
- Dort wo z.B. Blatt 2 auf Blatt 1 geklebt wird, wird der Papierrand (Das ist der schmalere Rand) an der gestrichelten Linie abgeschnitten. Und dann die Blätter mit Papierkleber (z.B. Pritt) zusammengeklebt.
- Nach dem Trocknen (dauert nur einige Minuten) können die Einzelteile mit einem leichten Überstand (ca. 5 bis 10mm) mit der Schere ausgeschnitten werden.
- An den Konturlinien wird auf der Rückseite des Papiers der Papierkleber aufgetragen, auch die Querruderlinien und alle anderen Schnittlinien nicht vergessen. Diese Teile werden dann auf das Depron geklebt.
- Nach ca. 10 Minuten können dann die Bemalungslinien, die Knicklinien und andere Merkmale mit einem stumpfen Bleistift und Lineal durchgedrückt werden (bitte nicht zu stark, Einritzgefahr im Depron). Mit einem Skalpell können dann die Teile ausgeschnitten werden.
- Hinweis: die Tragflächenausschnitte in den Rumpfteilen noch nicht ganz heraustrennen, sonst bricht der schmale Steg beim Kleben ab. Genauso der hintere Teil des Schlitzes für das Höhenruder nur anritzen, und erst heraustrennen wenn der Rumpf verklebt ist.
- Die Versteifungen können schon vor dem Verkleben angebracht werden. Bitte an den Rudern die Versteifungen für die Anlenkungen oben und unten (rechts/links) aufbügeln.



- Die rechte Rumpfhälfte erhält eine große „Ladeluke“, damit man gut an die RC-Komponenten kommt. Der 50x80mm große Ausschnitt wird von innen mit 10mm breiten Depron-Streifen verstärkt, so daß der Ausschnitt danach nur noch 44x74 mm beträgt. Das ausgeschnittene Lukenteil wird hinterher mit Tesafilm an der senkrechten Kante die nach vorne zeigt wieder angeklebt.

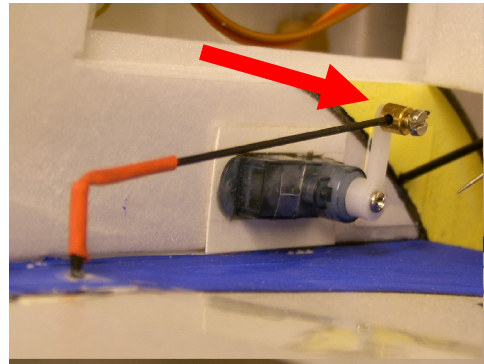


- Genauso wird der Akkuschacht auf dem Rumpfrücken-vorne (60x46) mit 6mm breiten Streifen versteift, danach Lukengröße 56x42mm. Eine Rumpfwand im Bereich der Luke habe ich noch mal mit 3mm Depron verstärkt, damit das Klettband vom Akku die Rumpfwand nicht zerstört
- Die Ruder werden vor dem Einbauen in den Rumpf mit Tesafilm angeschlagen
- Wer will, kann es auch mit einer Raupe aus UHU-Por probieren. Auf beiden Seiten (Ruder wie Dämpfungsfläche) unten eine Fase anbringen (Beidseitig ca. 30 Grad). Dann die spitze Kanten leicht mit Por bestreichen, ablüften lassen und dann auf einer ebenen Unterlage beide Teile zusammenschieben



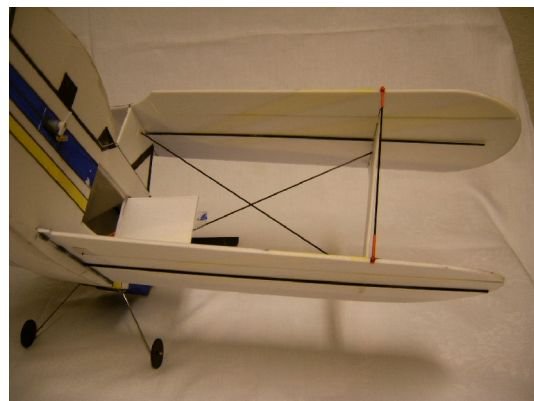
- Die Fahrwerksaufnahmen auch vor dem Rumpfzusammenbau einkleben.
- Ob die innere Rumpfstütze im Bereich der Kabine eingeklebt wird, bleibt jedem selbst überlassen.
- Bevor du die obere Tragfläche auf die Rumpfstützen klebst, werden im Bereich der Verzahnung (30mm breit), die Rumpfstützen noch mal mit 3mm Depron verstärkt.
- Ich habe die Tragflächen in folgender Reihenfolge eingeklebt
 - 1.) obere Fläche mit der Rumpfstütze verkleben (por)
 - 2.) diese Einheit mit der oberen Tragfläche nach unten auf ein ebenes Brett mit Stecknadel fixieren (Rumpf hinten abstützen)
 - 3.) die beiden Flächenstreben (Achtung: oben/unten, innen/außen) an die obere Tragfläche kleben (por)
 - 4.) die untere Tragfläche an den Rumpflinien (60mm auseinander) von oben mit einem Lineal eindrücken, so das die V-Form erstellt werden kann
 - 5.) die Tragfläche durch die Rumpfschlitze stecken und zu der oberen Tragfläche ausrichten. (danach müssten die Flächenstreben in die unter Tragfläche passen)
 - 6.) Tragfläche mit Sekundenkleber am Rumpf verkleben.
 - 7.) die Streben mit Por an die untere Fläche kleben.
 - 8.) den Rumpf mit einem Winkel zur oberen Tragfläche ausrichten
 - 9.) 4 Stück Kohlefaserstangen, 1,5mm stark ca. 275mm lang zuschneiden und leicht anspitzen
 - 10.) die aufgebügelten Versteifungen habe ich vorher mit einer dickeren Nadel leicht vorgestochen (das Loch kleiner 1,5mm)
 - 11.) die Kohlefaserstreben jetzt in die Löcher stecken und alles ausrichten
 - 12.) mit Sekundenkleber die Streben verkleben.
 - 13.) die Tragflächen bekommen noch von unten eine „Hauptholm“ aus 2mm Kohlfaserstange, einfach auf das Depron (ca. 5 bis 6 cm von der Vorderkante) mit Sekundenkleber kleben. (oben kann der Stab durchgehen, unten durch die V-Form natürlich nur bis in den Rumpf)
- Nach dem Ablüften ergibt das eine starre Konstruktion

- Die Ruderbolzen bestehen aus 1,5mm Kohlestange ca. 13 mm lang. Sie werden durch die Versteifungen geschoben und unten und oben mit Sekundenkleber in den Versteifungen fixiert (am Höhenruder natürlich im Balsaholz).



- Das Gestänge zum Höhenruder besteht aus 1,5mm Kohlefaserstange, alle anderen aus 1mm.
- Die Gelenke bestehen aus Schrumpfschlauch ca 10x10mm. Der Schlauch kann an dem Gestänge und einem Muster-Ruderbolzen im Schraubstock vorschrumpft werden. Nach dem Abkühlen von dem Musterruderbolzen abschieben, einen Tropfen Sekundenkleber auf den original Ruderbolzen geben und die Schrumpfhülle drüberschieben.

- Bei Multiplex habe ich wunderschöne Rudermaschinengelenke mit 1mm Bohrung gefunden (siehe Bild)
- Die Querruder oben und unten sind im Bereich der Streben durch 1mm Kohlefaser und Schrumpfschlauch und Stecknadeln verbunden. Den Schrumpfschlauch ca. 5mm über die Kohlefaserstange hinaus stehen lassen. Erwärmen und im warmem Zustand den Überstand mit einer Zange flach drücken. Hierdurch wird dann die Stecknadel in das Querruder gesteckt



- Fahrwerksdraht biegen. Aber, bevor die 90 Grad-biegung erstellt wird, die beiden Drähte von rechts und links durch einen 3 mm Schrumpfschlauch (ca.60mm lang) schieben. Nach dem Biegen den Schrumpfschlauch schrumpfen. Damit sind die beiden Drähte verbunden und stehen unter Spannung, wenn sie in die Aufnahmen gesteckt werden
- Ich benutze leichte 30mm Räder. Rechts und links mit einem Stück Spritschlauch gesichert.

- Der Schwerpunkt sollte für Normalfliegen an der Vorderkante der unteren Tragfläche liegen.

- Für Torque weiter zum Heck, Einstellung nach eigenem Geschmack

- Hier kannst Du das reinschreiben, was ich vergessen habe